

¹ فِي ذَلِكَ الْيَوْمِ يَكُونُ يَنْبُوعٌ مَّقْنُوحًا لِيَبْتَ دَاوُدَ وَلِيَسْكُنَ
 أَوْرَشَلِيمَ لِلْخَطِيئَةِ وَلِلنَّجَاسَةِ. ² وَيَكُونُ فِي ذَلِكَ الْيَوْمِ،
 يَقُولُ رَبُّ الْجُنُودِ، أَنِّي أَقْطَعُ أَسْمَاءَ الْأَصْنَامِ مِنَ الْأَرْضِ
 فَلَا تُذَكَّرُ بَعْدُ، وَأَزِيلُ الْأَنْبِيَاءَ أَيْضًا وَالرُّوحَ الْبَاجِسَ مِنَ
 الْأَرْضِ. ³ وَيَكُونُ إِذَا تَبَّأَ أَحَدٌ بَعْدَ أَبِي أَبِيهِ وَأُمِّهِ وَالِدَيْهِ
 يَقُولَانِ لَهُ، لَا تَعِيشُ لِأَنَّكَ تَكَلَّمْتَ بِالْكَذِبِ بِاسْمِ الرَّبِّ.
 فَتَقْطَعُهُ أَبُوهُ وَأُمُّهُ وَالِدَاهُ عِنْدَمَا يَتَبَّأُ. ⁴ وَيَكُونُ فِي ذَلِكَ
 الْيَوْمِ أَنَّ الْأَنْبِيَاءَ يَحْرَوْنَ كُلَّ وَاحِدٍ مِنْ رُؤْبَاهُ إِذَا تَبَّأَ، وَلَا
 يَلْبِسُونَ ثَوْبَ سَعَرٍ لِأَجْلِ الْغَيْشِ. ⁵ بَلْ يَقُولُ، لَسْتُ أَنَا
 نَبِيًّا. أَنَا إِنْسَانٌ قَالِحٌ الْأَرْضِ، لِأَنَّ إِنْسَانًا أَفْتَنَانِي مِنْ
 صِبَايَ. ⁶ فَيَسْأَلُهُ، مَا هَذِهِ الْجُرُوحُ فِي يَدَيْكَ. فَيَقُولُ، هِيَ
 الَّتِي جُرِحْتُ بِهَا فِي بَيْتِ أَجْنَائِي. ⁷ اسْتَيْقِظْ يَا سَيْفُ عَلَى
 رَأْعِي وَعَلَى رَجُلِ رَفِقَتِي، يَقُولُ رَبُّ الْجُنُودِ. إِصْرِبِ
 الرَّاعِي فَتَنْسَلَّتِ الْعَنَمُ، وَأَرْدُدْ يَدِي عَلَى الصَّعَارِ. ⁸ وَيَكُونُ
 فِي كُلِّ الْأَرْضِ يَقُولُ الرَّبُّ أَنِّي ثَلَاثِينَ مِنْهَا يُقْطَعَانِ
 وَيَمُوتَانِ، وَالثَّلَاثُ يَبْقَى فِيهَا. ⁹ وَأَدْخِلِ الثَّلَاثَ فِي النَّارِ،
 وَأَمْحِضْهُمْ كَمْحِصِ الْفَصِيَّةِ، وَأَمْحِجْهُمْ أَمْحِجَانِ الدَّهَبِ.
 هُوَ يَدْعُو بِاسْمِي وَأَنَا أَجِيبُهُ. أَقُولُ، هُوَ سَعْيِي وَهُوَ
 يَقُولُ، الرَّبُّ إِلَهِي.

¹ Zu der Zeit wird das Haus David und die Bürger zu Jerusalem einen freien, offenen Born haben wider die Sünde und Unreinigkeit. ² Zu der Zeit, spricht der HERR Zebaoth, will ich der Götzen Namen ausrotten aus dem Lande, daß man ihrer nicht mehr gedenken soll; dazu will ich auch die Propheten und unreinen Geister aus dem Lande treiben; ³ daß es also gehen soll: wenn jemand weiter weissagt, sollen sein Vater und seine Mutter, die ihn gezeugt haben, zu ihm sagen: Du sollst nicht leben, denn du redest Falsches im Namen des HERRN; und werden also Vater und Mutter, die ihn gezeugt haben, ihn zerstechen, wenn er weissagt. ⁴ Denn es soll zu der Zeit geschehen, daß die Propheten mit Schanden bestehen mit ihren Gesichtern, wenn sie weissagen; und sollen nicht mehr einen härenen Mantel anziehen, damit sie betrügen; ⁵ sondern er wird müssen sagen: Ich bin kein Prophet, sondern ein Ackermann; denn ich habe Menschen gedient von meiner Jugend auf. ⁶ So man aber sagen wird zu ihm: Was sind das für Wunden in deinen Händen? wird er sagen: So bin ich geschlagen im Hause derer, die mich lieben. ⁷ Schwert, mache dich auf über meinen Hirten und über den Mann, der mir der Nächste ist! spricht der HERR Zebaoth. Schlage den Hirten, so wird die Herde sich zerstreuen, so will ich meine Hand kehren zu den Kleinen. ⁸ Und soll geschehen im ganzen Lande, spricht der HERR, daß zwei Teile darin sollen ausgerottet werden und untergehen, und der dritte Teil soll darin übrigbleiben. ⁹ Und ich will den dritten Teil durchs Feuer führen und läutern, wie man

Zechariah 13

Silber läutert, und prüfen, wie man Gold prüft. Die werden dann meinen Namen anrufen, und ich will sie erhören. Ich will sagen: Es ist mein Volk; und sie werden sagen HERR, mein Gott!